

UVAKTUELL

MITGLIEDERMAGAZIN UNTERNEHMERVERBAND SACHSEN E. V.



DEZ 19
WWW.UV-SACHSEN.ORG

WÜRDIGUNG

Hartmut Bunsen zum
Ehrenpräsidenten ernannt

DENKFABRIK

8. Ostdeutsches Energieforum
mit über 400 Teilnehmern



29. SÄCHSISCHER UNTERNEHMERBALL AM 1. FEBRUAR 2020

VORVERKAUF FÜR STIMMUNGSVOLLE NACHT IM 'THE WESTIN LEIPZIG' HAT BEGONNEN - TANZ MIT BAND 'JAM ROYAL' - TOMBOLA FÜR GUTEN ZWECK



Liebe Mitglieder, Partner & Freunde des UV Sachsen

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeitern besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr, beste Gesundheit und viel Kraft für die kommenden Aufgaben. Gemeinsam möchten wir uns auch 2020 für die Interessen des sächsischen Mittelstandes stark machen.

Herzlichst

die Präsidiums- und Vorstandsmitglieder
sowie die Mitarbeiter des
Unternehmensverbandes Sachsen

Editorial Dezember 2019

SEHR GEEHRTE VERBANDSMITGLIEDER



auf dem diesjährigen Ostdeutschen Energieforum, das die Leipziger Stadtwerke erneut sehr gern unterstützt haben, spielten Nachhaltigkeit, Energiewende und Strukturwandel einmal mehr eine herausragende Rolle. Unser Unternehmen beschäftigt sich ebenfalls seit Jahren intensiv mit diesem Themen-Mix. Wir haben – auch mit dankenswerter Unterstützung des Unternehmensverbandes Sachsen – in der Vergangenheit viele Gespräche geführt, uns mit vielen Partnern abgestimmt, Pläne diskutiert, Meinungen ausgetauscht, neue Technologien auf Herz und Nieren geprüft, kalkuliert – und schließlich entschieden. In diesem Jahr erfolgte nun der Startschuss für den Ausstieg der Leipziger Fernwärmeversorgung aus der Braunkohle. Das heißt: Wir machen Tempo auf dem Weg in die Stadt der Zukunft. Das tun wir beherzt und gleichzeitig gut überlegt.

Aktuell treiben die Leipziger Stadtwerke dieses ambitionierte Vorhaben mit Investitionen in dreistelliger Millionenhöhe voran. Dafür bauen wir ein neues Gaskraftwerk und setzen zusätzlich auf Biomasse, Solarthermie und Wärmespeicher. Wir schaffen so Schritt für Schritt einen ausgewogenen

Mix aus verschiedenen Erzeugungstechnologien. Im Rahmen der Transformation bauen wir rund 250 MW neue Erzeugungskapazitäten und 100 MW ergänzende Speicherkapazitäten auf. Dadurch kann allen Leipzigern langfristig umweltfreundliche und sichere Energie zu attraktiven Preisen geliefert werden.

Die geplanten Investitionen in neue Erzeugungsanlagen und Netze bringen Leipzig auch wirtschaftliche Vorteile. Jeder in den Umbau des Erzeugungsportfolios und die Weiterentwicklung der Fernwärme investierte Euro führt zu rund 1,90 Euro lokaler Wertschöpfung im Versorgungsgebiet. Insbesondere Tiefbauunternehmen, Handwerker und Ingenieurbüros können von einem nachhaltigen Beschäftigungseffekt dieser Transformation profitieren. Darüber hinaus

werden für den Betrieb der neuen Anlagen nach ersten Schätzungen rund 80 Fachkräfte bei den Leipziger Stadtwerken benötigt.

Mit dem beschlossenen Zukunftskonzept Fernwärme können wir also die Wünsche unserer Kunden nach günstiger und nachhaltiger Wärmeversorgung erfüllen und gleichzeitig zur regionalen Wertschöpfung beitragen. Die Leipziger Stadtwerke werden sich im Rahmen dieses Prozesses mit vielen Partnern austauschen. Der Unternehmensverband mit seinem Netzwerk und seinen Veranstaltungen ist – das wissen wir aus guter Erfahrung – dafür eine hervorragende Plattform, die wir gern nutzen.

Wir freuen uns also auf viele gute Gespräche. Zunächst einmal wünschen wir aber viel Vergnügen bei der Lektüre der neuen Ausgabe von UV AKTUELL.

Karsten Rogall
Geschäftsführer der
Leipziger Stadtwerke

Dr. Maik Piehler
Geschäftsführer der
Leipziger Stadtwerke



GRÖSSTE DENKFABRIK DER ENERGIEWENDE GEHT IN 8. RUNDE

Über 400 Teilnehmer zum Ostdeutschen Energieforum im Hotel The Westin – Namhafte Liste an Referenten und Diskutanten

Klimaschutz ist für die Unternehmen ein wichtiges Thema, stellte das vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag veröffentlichte 'Energiewende-Barometer 2019' fest. Neun von zehn Unternehmen unterstützen weitere Maßnahmen der Bundesregierung, um die Klimaschutzziele aus dem Pariser Abkommen zu erreichen. „Erforderlich ist ein Gesamtpaket, welches mit den europäischen Partnern abgestimmt werden muss. Einzelmaßnahmen bringen uns nicht weiter“, betonte Rolf Paukstat, Sprecher der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin, im Rahmen des 8. Ostdeutschen Energieforums in Leipzig.

„Die steigenden Strompreise lassen das Vertrauen der Unternehmen im Hinblick auf eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende schwinden. Zudem hinkt auch der Netzausbau deutlich den Zielen hinterher. Dies erhöht die Unsicherheit, ob die Versorgungssicherheit nach dem Abschalten des letzten deutschen Atomkraftwerks Ende 2022 gewährleistet ist“, so Paukstat weiter. Deshalb steht der Netzausbau laut Energie-

wende-Barometer auf der Liste der Wirtschaft ganz oben: 79 Prozent der Betriebe halten dies für eine zentrale Aufgabe.

„Viele Unternehmen sehen bei der Energiewende große Defizite, gerade mit Blick auf Planbarkeit und Verlässlichkeit. Die Energiewende in Verbindung mit wirkungs-

Die Energiewende ist eine der größten politischen Herausforderungen.

vollen Maßnahmen des Klimaschutzes auf eine wirtschaftlich tragfähige Grundlage für die Unternehmen zu stellen und neue unternehmerisches Potenzial zu eröffnen, ist aktuell eine der größten politischen Herausforderungen. Nur so kann verloren gegangene Akzeptanz wiedergewonnen werden“, sagte IHK-Präsident Kristian Kirpal.

An zwei Tagen diskutierten die Ministerpräsidenten aus Sachsen, Michael Kretschmer, und Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, sowie weitere politische Entscheider mit über 400 Teilnehmern aus Energiewirtschaft, Wissenschaft und ostdeutschem Mittelstand. Neben den Keynotes wurde in sechs Panels unter anderem über den Strukturwandel in den Braunkohlegebieten, die Mobilität der Zukunft sowie Speichertechnologien gesprochen. Unter der Überschrift 'Im Osten was Neues' stellten sich sechs innovative Unternehmen aus dem Energie- und Umweltbereich vor.

Veranstalter waren wieder die Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin sowie die IHK zu Leipzig. Die Schirmherrschaft übernahm Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie. Als Leading-Partner unterstützten das Ostdeutsche Energieforum die envia Mitteldeutsche Energie AG, die Lausitz Energie Bergbau AG und die VNG Gruppe.

www.ostdeutsches-energieforum.de



A UV-Vizepräsident Mike Klaus Barke, UV-Präsident Dietrich Enk, Sächsischer Ministerpräsident Michael Kretschmer, IHK Präsident Kristian Kirpal, Rolf Paukstat, Sprecher der UV-Interessengemeinschaft. **B** Moderatorin Corina Ries, Mike Klaus Barke, Michael Fohrer (Bombardier Transportation GmbH). **C** Über 400 Gäste erlebten im Hotel 'The Westin Leipzig' ein vielfältiges Programm. **D** Dietrich Enk.
E Vertreter der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschland und Berlin.
F UV-Vizepräsidentin Annette Ehlers, UV-Vizepräsident Dr.-Ing. Mathias Reuschel.
G Prof. Dr. Jens Schneider, HTWK Leipzig. **H** Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident Sachsen-Anhalt, Kevin Bauch, Fridays for Future Dresden. **I** UV-Vorstand Ute Steglich.
J Antje Strom (KPMG), Ingrid Rohloff (FlyNex). **K** Dietrich Enk, UV-Präsidiumsmitglied Steffen Matysek, Tanja Listner (EEX), UV-Ehrenpräsident Hartmut Bunsen



FOTOS PIXAPOOL.DE

WIRTSCHAFTSDIALOG IN BERLIN: MITTELSTAND TRIFFT POLITIK

*Bundestagsabgeordnete beantworten Fragen zur Mittelstandsförderung
in Ostdeutschland*



Christian Hirte, Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und neue Bundesländer (Mitte), mit den Vertretern der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschland und Berlin sowie den Bundestagsabgeordneten.

Den traditionellen Parlamentarischen Abend der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin nutzten rund 140 Unternehmer und zahlreiche Bundestagsabgeordnete zu einem regen Austausch. In diesem Jahr fand der Abend im Kongresszentrum Reinhardtstraßenhöfe in Berlin statt. Die Teilnehmer konnten in zwei Foren Aspekte zum Thema 'Mittelstandsförderung für Ostdeutschland – wie holt der ostdeutsche Mittelstand auf?' diskutieren.

Bereits in seiner Begrüßung brachte Rolf Paukstat, Sprecher der Interessengemeinschaft, Aktuelles zur Sprache. Unter anderem ging es um die Mittelstandsstrategie des Bundeswirtschaftsministeriums, die

wesentliche Punkte für die Zukunft der mittelständischen Wirtschaft enthält. Paukstat betonte, dass es nicht passieren dürfe, dass die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Wirtschaft, die in Deutschland in besonderem Maße vom Mittelstand geprägt sei, aus den Augen verloren wird: „Die Vorschläge zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Mittelstand haben wir positiv aufgenommen, erwarten aber auch eine zügige und pragmatische Umsetzung.“

Christian Hirte, Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und neue Bundesländer, nahm in Vertretung von Bundesminister Peter Altmaier die gelieferten

Stichworte auf. Demografie und Fachkräftemangel sind mittlerweile zur größten Bremse der ostdeutschen Wirtschaft geworden. Hier soll das Fachkräfte-Einwanderungsgesetz im nächsten Frühjahr Abhilfe schaffen. Hirte betonte, dass der Mittelstand mehr Wertschätzung verdiene, da gerade dort gesellschaftliche Verantwortung übernommen werde, im Gegensatz zu den kapitalgetriebenen Gesellschaften. Und dass es dringend nötig sei, den Mittelstand zu entlasten. Einen Beitrag dazu soll das 'Dritte Bürokratieentlastungsgesetz' bringen, das – wie aber die anschließende Diskussion in verschiedenen Foren zeigte – den Unternehmern viel zu kurz greift.



Moderator Frank Nehring (Wirtschaft&Markt), MdB Reinhard Houben (FDP), MdB Jana Schimke (CDU), MdB Claudia Müller (Die Grünen), MdB Hagen Reinhold (FDP) | v.l.n.r.



Moderator Friedrich W. Schmitz (UV Thüringen), MdB Thomas L. Kemmerich (FDP), MdB Gerald Ulrich (FDP) | v.l.n.r.



A Buchautor Martin Gaedt, Mitorganisatorin Maria Sharichin, gala royale – special events. **B** Dr. Iris Henkel, Rechtsanwältin für Arbeitsrecht PETERSEN HARDRAHT PRUGMAYER. **C** Mitorganisator Lars Schaller, GF Unternehmerverband Sachsen. **D** Aleksandra Lewandowska, Michael Halberstadt, Leipziger Verkehrsbetriebe. **E** Routinen aufbrechen mit der Methode LEGO® Serious Play®. Alle Fotos: PIXAPOOL



PERSONALFORUM MIT TEILNEHMERREKORD

Programm bietet Mix aus Referaten, Workshops und Warm-up-Treffen

Das 11. Leipziger Personalforum konnte wiederholt den Teilnehmerrekord des Vorjahres übertrumpfen. Im Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH (ZAW) fanden sich über 130 Führungskräfte mittelständischer Unternehmen und Personalexperten ein, um sich über Entwicklungen, Ideen und Praxisbeispiele für eine erfolgreiche Personalarbeit auszutauschen. Dabei setzten die Veranstalter, die IHK zu Leipzig und der UV Sachsen in Zusammen-

arbeit mit der ZAW und der Agentur gala royale – special events, auf ein vielseitiges Programm mit Referaten und Workshops. In den Pausen blieb dabei genügend Zeit für persönliche Gespräche. Dass das Konzept des Personalforums jedes Jahr aufs Neue den Nerv der Zeit trifft, zeigt die konstant hohe Teilnehmerzahl. Zu seinem 10. Geburtstag im Vorjahr begann das Leipziger Personalforum schon am Vorabend mit einem Warm-up-Treffen bei der design2sense

GmbH. Im umfunktionierten Abfüllraum der ehemaligen Hornschen Likörfabrik stimmten sich Teilnehmer und Referenten in geselliger Runde auf das Jubiläumsprogramm ein. Was in diesem Jahr erfolgreich fortgesetzt wurde, wird auch 2020 Teil des Programms sein. Das 12. Leipziger Personalforum findet am 5. November 2020 statt.

www.leipziger-personalforum.com

HARTMUT BUNSEN ZUM EHRENPRÄSIDENTEN ERNANNT

Über 100 Gäste würdigen sein jahrzehntelanges Engagement

Auch wenn Hartmut Bunsen nach 18 Jahren nicht mehr Präsident des Unternehmerverbandes ist – die Rolle des stillen Zuschauers nimmt er nicht an. Dies betonte er auch am 19. September, als er in der Galerie für zeitgenössische Kunst Leipzig zum Ehrenpräsidenten des UV Sachsen ernannt wurde. Aus den Händen seines Nachfolgers Dietrich Enk erhielt er die Urkunde, UV-Geschäftsführer Lars Schaller und über 100 Gäste gratulierten aufs Herzlichste.

Dietrich Enk fand in seiner Begrüßung sehr persönliche Worte und dankte Hartmut Bunsen für alles, was er ihm als Unternehmer mit auf dem Weg gegeben hat. Nicht weniger emotional waren die Ausführungen von Rolf Paukstat, Sprecher der Interessengemeinschaft Ostdeutschlands und Berlin und von IHK-Präsidenten Kristian Kirpal. Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht, Rektor der TU Bergakademie Freiberg, hielt eine bewegende Laudatio auf den Jubilar

und gab Einblick in das fast grenzenlose Engagement von Hartmut Bunsen. Sachsen Ministerpräsident Michael Kretschmer bedankte sich mit einer Videobotschaft für die langjährige, oft auch streitbare Zusammenarbeit.

Für die passende Musik sorgte das Duo Maria König und Carolin Masur. Beim abschließenden geselligen Beisammensein wurde in Erinnerungen geschwelgt und der Ehrengast zünftig gefeiert.



A UV-Geschäftsführer Lars Schaller, Hartmut Bunsen, Dietrich Enk.
B Hartmut Bunsen mit Vertretern der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschland und Berlin. **C** In seiner Dankesrede versicherte Hartmut Bunsen, dass er den Unternehmerverband weiterhin tatkräftig unterstützen werde. **D** Langjährige Weggefährten – der Vorstand des SACHSEN Sail Clubs Leipzig: Hartmut Bunsen, Veit König, Eberhard Wiedenmann, Markus Kossmann und Hans-Jürgen Zetzsche (v.l.n.r.).
E Zu den Gästen zählten Leipzigs Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht (l.) und Dirk Thärichen, Vorstand Konsum.



GUTES MITEINANDER VON HANDWERK UND MITTELSTAND

Dietrich Enk und Jörg Dittrich bauen auf Zusammenarbeit

Schon kurz nach der Wahl von Dietrich Enk zum neuen Präsidenten des UV Sachsen gehörte Jörg Dittrich zu den ersten Gratulanten. Dem ersten Kennenlernen folgte zeitnah ein Besuch von Dietrich Enk in der Handwerkskammer Dresden, wo er von Präsident Jörg Dittrich herzlich empfangen wurde. Dabei vereinbarten sie, mit Blick auf die Wirtschaftspolitik an einem Strang zu ziehen und ein gutes Miteinander von Handwerk und Mittelstand zu gestalten.

2012 wurde Jörg Dittrich zum Präsidenten gewählt. 2017 folgte die Wiederwahl. Die Handwerkskammer Dresden ist die Interessenvertretung von 22.700 Betrieben mit 125.000 Beschäftigten und 6.000 Auszubildenden.



Dietrich Enk (l.) und Jörg Dittrich. | Foto: HWK Dresden

E-MOBILITÄT IN EINER WACHSENDE STADT

Treffpunkt CleverShuttle Hub am Hauptbahnhof Leipzig

Der Energiepartner des UV Sachsen, die Stadtwerke Leipzig, stellen ihre Lösungen im Bereich der E-Mobilität vor. Passender Ort war dabei der CleverShuttle Hub am Hauptbahnhof Leipzig. Zunächst begrüßten die Gastgeber Olaf Seeberg von den Stadtwerken Leipzig und UV-Geschäftsführer Lars Schaller die über 50 Gäste im imposanten Ambiente des ehemals größten Kopfbahnhofs Europas. Danach gab Tobias Wachowski, General Manager Ost von CleverShuttle, Einblick in das Geschäftsmodell des schnell wachsenden Unternehmens, bei dem die Deutsche Bahn Hauptanteilseigner ist. Und Benjamin Engelmann, Projektmanager Stadtwerke Leipzig, sprach über die Herausforderungen der E-Mobilität in einer wachsenden Stadt.

Beim abschließenden Get-together nutzen die Gäste die Gelegenheit, sich die Fahrzeuge und benötigte Infrastruktur des Hubs anzuschauen sowie mit einem Jaguar i-Pace eine Probefahrt zu unternehmen.



*Tobias Wachowski, Olaf Seeberg, Benjamin Engelmann und Lars Schaller | v.l.n.r.
Foto: Leipziger Stadtwerke*

DER UV SACHSEN ZEIGT SICH VON SEINER SPORTLICHEN SEITE

Mitglieder treffen sich bei Tennis-Turnieren und Handball-Cup

Der Unternehmerverband Sachsen engagiert sich nicht nur für die politischen Belange seiner Mitglieder, sondern unterstützt auch sportliche und soziale Initiativen. In den vergangenen Wochen konnten sich interessierte Unternehmer auf zwei Sportevents treffen – um selbst aktiv zu werden oder in besonderer Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen.

'LEIPZIG OPEN' KULISSE FÜR GESELLIGEN NETZWERKABEND

Auf große Resonanz stieß der Wirtschaftsabend im Rahmen der 'Leipzig Open', dem Weltranglistenturnier der Damen in Ostdeutschland. Bei schönstem Sommerwetter und vor toller Kulisse bot sich den Gästen nicht nur Gelegenheit, sich auszutauschen, sondern auch anspruchsvolles Tennis zu erleben. 'Gemeinsam für Leipzig', der Unternehmerverband Sachsen und die Wirtschaftsuni Leipzig setzten mit ihrer Veranstaltung wiederholt ein Zeichen dafür, dass Wirtschaft und Sport in der Region starke Größen sind. Über 250 Gäste waren der Einladung zum gemeinsamen Netzwerken in sportlicher Atmosphäre gefolgt.



Dietrich Enk, Sascha Glowkiewski und Dr. Mathias Reuchel | v.l.n.r.



Große Resonanz: Wirtschaftsturnier im Rahmen der 'Leipzig Open'.

TENNISTURNIERE IN CHEMNITZ UND LEIPZIG

Die Mitglieder und die Geschäftsführung des UV Sachsen waren sportlich unterwegs und zeigten ihre Tennisfähigkeiten in Chemnitz und Leipzig. Unter anderem spielten Ralf Gründling (LEonmedia) und UV-Geschäftsführer Lars Schaller im Doppel am 17. August beim Wirtschaftsturnier der IHK Chemnitz. Unterstützt wurden sie dabei vom UV-Vizepräsident Ullrich Hintzen (FASA AG), der ihnen mit Rat und Tat zur Seite stand.

Beim Wirtschaftsturnier im Rahmen der 'Leipzig Open' am 18. August schlugen gleich mehrere Mitglieder des UV Sachsen auf. Unter anderem waren aktiv: Armin und Roland Becker, Becker Gebäude + Umwelttechnik GmbH, Lars Hoffmann, Messeprojekt GmbH, Thomas Kühnert, S&P-Gruppe, Marwan Nuwayhid, Lanuwa Aesthetik GbR und Olaf Seeberg, Leipziger Stadtwerke.

UV SACHSEN UNTERSTÜTZT SACHSENCUP 2019

Der Sachsen-Cup in seiner 5. Auflage wurde erstmals in einem neuen Modus über drei Tage an drei verschiedenen Standorten ausgetragen – in Dresden, Leipzig und Aue. Gut 2000 Zuschauer, darunter auch Mitgliedsunternehmen des UV Sachsen, kamen zu den

Duellen der besten sächsischen Handballmannschaften, wo sich am Ende der SC DHfK Leipzig vor dem HC Elbflorenz und dem EHV Aue durchsetzen und über eine Siegerprämie von 1.200 Euro für die Nachwuchsarbeit freuen konnte. „Mit unserem Engagement für den Sachsen-Cup wollten wir nicht nur 'Flagge' zeigen in den Regionen, sondern auch den Einsatz der Vereine im Jugendsport würdigen. Sie helfen mit ihrer Arbeit, Jugendliche auch fernab von Familie oder Schule zu prägen, sodass unsere sächsischen Unternehmen später mit den jungen Sportlerinnen und Sportlern motivierte, zuverlässige und strebsame Auszubildende und Angestellte gewinnen können“, so UV-Geschäftsführer Lars Schaller.



SC DHfK-Kapitän Jens Vortmann (l.) und UV-GF Lars Schaller.

Foto: SC DHfK/Rainer Justen

VIA OECONOMICA WIRTSCHAFTSPREIS VERLIEHEN

*Preisträger stehen
für vorbildliche
Unternehmenskultur*



Bereits zum fünften Mal verliehen die Stadt Leipzig und der Verein 'Gemeinsam für Leipzig' die Wirtschaftspreise Via Oeconomica. Statt verschiedener Wirtschaftsbereiche spielt seit diesem Jahr die Tradition eine Rolle, welche die Preisträger mit Leipzig verbindet.

Die Firma Bell Flavors & Fragrances GmbH erhielt in diesem Jahr den Preis 'Leipzig bleibt!'. Er wird an Unternehmen verliehen, die seit über 100 Jahren am Standort Leipzig ansässig sind. Bell ist ein globaler Anbieter von Aromen und Duftstoffen und übernahm 1993 die Chemischen Werke Miltitz, die im Jahr 1829 als Schimmel & Company gegrün-

det wurden. Die Fabrik in Leipzig gehört inzwischen zu den größten und modernsten Produktionsstätten Europas.

Den Preisträger von 'Leipzig wächst!' verbindet eine Firmentradition von mindestens zehn bis 99 Jahren mit der Messestadt. Der Preisträger 2019 ist der Baustoffhändler Rothkegel. Das 1990 gegründete Unternehmen ist mittlerweile an sieben Standorten vertreten und einer der größten Baustoffhändler Mitteldeutschlands.

Den Preis in der Kategorie 'Leipzig kommt!' konnte das junge IT-Unternehmen OVRLAB GmbH mit nach Hause nehmen. Die

Agentur entwickelt Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen. Seit 2018 arbeiten die 15 hochspezialisierten Mitarbeiter unter einem Dach, beschäftigen sich mit virtuellen Anwendungen, erweiterten Realitäten und neuen Medien, und geben in Vorträgen und Workshops ihr Wissen weiter.

Alle drei ausgezeichnete Unternehmen verbindet eine große Innovationsfreudigkeit und eine hohe Wertschöpfung am Standort Leipzig sowie eine vorbildliche Unternehmenskultur. Weiterhin betreiben sie Imagepflege für Leipzig und die Wirtschaftsregion und widmen sich der Nachhaltigkeit.



Keine Zeit verlieren: Jetzt Ihr Energieaudit 2019 sichern.

Gemeinsam identifizieren wir mit Ihnen Energieeinsparpotentiale. Sie sparen dabei bis zu 50 Prozent. Einfach Termin vereinbaren und individuell beraten lassen: energieaudit@L.de

www.L.de/energieaudit

Leipziger
Stadtwerke

HERZLICH WILLKOMMEN

Jedes neue Mitglied bereichert den Verband und spiegelt die vielfältige Unternehmenslandschaft in Sachsen wider. Um den neuen Mitgliedern einen schnellen Einstieg in das bestehende Netzwerk zu ermöglichen, stellen Sie sich in der UV Aktuell vor.

3PT FITNESS

Ortsunabhängig und mobil betreut unser Mitglied Benjamin Schollbach seine Klienten im Großraum Leipzig als Personal Trainer. Individuelle Lösungskonzepte sind Bestandteil seiner Trainingsbetreuung. Die Schwerpunkte liegen an einer Verbesserung der Lebensqualität im Alltag und einer erhöhten Leistungsfähigkeit im Beruf. Lästige Rückenschmerzen gezielt loswerden, Problemzonen in den Griff bekommen und Muskeln neu definieren. Haltungsschwächen korrigieren, Hüft- und Knieprobleme beseitigen zählen unter anderem zu seinen Aufgaben. Aber auch Klienten mit hohem Blutdruck und im fortgeschrittenen Alter mit besonderen Faktoren können von Ihm betreut werden.

Jeder Klient erhält ein auf Ihn zugeschnittenes Training mit den Schwerpunkten Kraft, Ausdauer, Beweglich, Regeneration und Ernährung. Die individuelle Betreuung



*Personal Trainer
Benjamin Schollbach*

bietet Ihnen die besten Resultate mit der Motivation durch den Trainer. Bei 3pt FITNESS werden kundenfreundliche Lösungen angeboten. Es kann flexibel an verschiedenen Orten trainiert werden. Trainingsequipment

bringt Ihr Trainer zu jeder Einheit mit. Outdoor im nahegelegenen Park, am See, im eigenen Garten oder bei Ihnen zu Hause. Hier bietet Benjamin Schollbach einen besonderen Service an. Die Realisierung eines voll ausgestatteten Fitnessraumes bei Ihnen zu Hause. Mit seinem Expertenwissen entsteht eine auf Sie zugeschnittene Trainingsumgebung.

Benjamin Schollbach war schon sehr früh sportlich aktiv. Über viele Jahre war er BMX Athlet und nahm als Kaderfahrer unter anderem an mehreren Weltmeisterschaften teil. An der Gesundheit und Fitness mit Menschen zu arbeiten, bereitet ihm viel Freude.

3pt FITNESS Personal Training
Mobil 0174 6332091
Benjamin@3ptFITNESS.de
www.3ptFITNESS.de

NORWIN CONSULTING

Ihr seid schon gut? Wir machen euch noch besser! Unsere Expertise: Prozesse effizient gestalten und Teams lösungsorientiert weiterentwickeln. Die Basis bildet die passende Unternehmenskultur, die motiviert und befähigt. Egal, ob ihr neue Talente sucht, kundenorientierter arbeiten oder euren Vertrieb ankurbeln wollt. Wir finden Stellschrauben in eurer Arbeitsweise – vom Feedbackprozess über das Projektmanagement bis zur Strategieentwicklung.

Unser Vorgehen ist iterativ. Wir starten mit einem überschaubaren Projekt für ein kleines Team mit individuellem Trai-



Martin Mascheski

ningskonzept. Das Ziel: Eure Kompetenzen nachhaltig entwickeln, Transparenz im Veränderungsprozess und nicht zuletzt eine gesteigerte Mitarbeiterzufriedenheit. Damit ihr auch in Zukunft von einem starken Team profitiert.

Norwin Consulting
Rossplatz 11
04103 Leipzig
Telefon 0341 58140917
martin@norwin-consulting.de
www.agentur-norwin.de

VNG HANDEL & VERTRIEB GMBH

Die VNG Handel & Vertrieb GmbH mit Sitz in Leipzig hat ihren Ursprung in der VNG AG. Sie beliefert in- und ausländische Handelsunternehmen, Weiterverteiler, Stadtwerke sowie Großkunden zuverlässig und flexibel mit Erdgas. Seit rund 60 Jahren unterstützt das Unternehmen seine Kunden darüber hinaus als verlässlicher Partner mit innovativen Produkten, Dienstleistungen und Konzepten für einen umweltfreundlichen Energiemix.

Mit insgesamt sieben Vertriebsbüros in ganz Deutschland sowie Beteiligungen und Geschäftskontakten in weiten Teilen Europas ist die VNG Handel & Vertrieb GmbH



Bärbel Tettich

nah am Kunden und zugleich international aufgestellt. Als Erdgasgroßhändler und Energiedienstleister mit 60-jähriger Erfahrung ist die VNG Handel & Vertrieb GmbH regional verbunden und international aufgestellt.

VNG Handel & Vertrieb GmbH
Braunstraße 7
04347 Leipzig
Telefon 0341 4432864
kontakt@vng-handel.de
www.vng-handel.de



TERMINE

DRESDNER UNTERNEHMERABEND

23. JANUAR 2020

Thema: Steuerrecht Aktuell

Gastgeber: B & P Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft mbH

17:30 Uhr | B & P Forum am Beutlerpark, Franklinstraße 22, 01069 Dresden, 2. OG
Anmeldung: denise.greibig@uv-sachsen.org

GEMEINSAM FÜR DIE REGION

29. JANUAR 2020

17. Neujahrsempfang 'Gemeinsam für die Region' von UV Sachsen, der IHK zu Leipzig, der HWK zu Leipzig und des Marketing Club Leipzig
Einlass ab 18 Uhr | Glashalle der Leipziger Messe
Festansprache von Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

NEUJAHRSEMPFANG 'GEMEINSAM FÜR LEIPZIG'

31. JANUAR 2020

Neujahrsempfang und Verleihung der 'Leipziger Lerche'

Gastgeber: Verein 'Gemeinsam für Leipzig'
Beginn 19 Uhr | Glaskuppel der Leipziger Volkszeitung

Einladung durch 'Gemeinsam für Leipzig'
www.gemeinsam-fuer-leipzig.de

29. SÄCHSISCHER UNTERNEHMERBALL

01. FEBRUAR 2020

Einlass ab 18 Uhr | Hotel The Westin Leipzig, Gerberstraße 15 | Sektempfang, Drei-Gänge-Menü, Band 'jam royal', Tombola
Kontakt: denise.greibig@uv-sachsen.org
www.saechsischer-unternehmerball.de

OSTDEUTSCHER UNTERNEHMERTAG

26. MÄRZ 2020

Thema: 'Fachkräftemangel – Auswege aus einem absehbaren Dilemma. Wie ostdeutsche Unternehmen ihren Arbeitskräftebedarf decken können' | Kongresshotel am Templiner See, Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam
www.ostdeutscher-unternehmertag.de

GESCHENK-TIPP

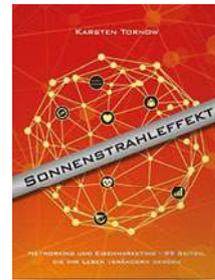
Buch 'Sonnenstrahleffekt' von Karsten Tornow

Wann, wenn nicht jetzt, ist der richtige Zeitpunkt, um einen neuen Weg einzuschlagen. Das Buch 'Sonnenstrahleffekt' richtet sich an alle, die beruflich oder privat neue Herausforderungen suchen. Sie bekommen mehr als nur wertvolle Impulse, wie der kleine oder große Schritt gelingen kann.

UV-Mitglied Karsten Tornow gibt eine leicht umzusetzende Anleitung dafür, wie man sich über seine persönliche Situation klar wird und seine Ziele entdeckt. Er benennt aber auch die elf Freunde, die bei der Umsetzung helfen, und zeigt auf, wie sich die Digitalisierung zum eigenen Vorteil nutzen lässt. I-Tüpfelchen ist die Networking-Pyramide, mit der sich jedes Vorhaben systematisch planen lässt. Von der Gesundheit über die Realisierung von Träumen bis

zur optimalen Work-Life-Balance wird ein weiter Bogen gespannt und es dem Leser erleichtert, zum Regisseur seines eigenen Lebens zu werden.

Das Buch über Networking und Eigenmarketing ist bei Amazon, Kindle, in jeder Buchhandlung sowie auf der Seite des Autors www.karstentornow.com erhältlich.



KONJUNKTURUMFRAGE SACHSEN

Wirtschaftslage angespannt – Aussichten getrübt

Die sächsische Wirtschaft kann sich auch im Herbst 2019 nicht dem deutschen und globalen Trend entziehen und verliert weiter an Schwung. Sowohl die Einschätzungen zur Geschäftslage als auch die Geschäftserwartungen für die kommenden zwölf Monate flauen deutlich ab. Das zeigen die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage der sächsischen Industrie- und Handelskammern, an der sich 1.805 Unternehmen mit mehr als 105.000 Beschäftigten beteiligten. Der IHK-Geschäftsklimaindex, der die Einschätzungen zur aktuellen Lage und zu den Geschäftserwartungen gleichrangig berücksichtigt, fällt von 128 Punkten im Frühjahr 2019 auf jetzt 118 Punkte. Das ist der niedrigste Wert seit Herbst 2014. Nur noch gut die Hälfte (53 Prozent) der sächsischen Unternehmen beurteilt ihre Geschäftslage als gut, während sie 10 Prozent als schlecht einschätzen. Der daraus resultierende Saldo fällt auf 43 Punkte (Herbst 2018: 58 Punkte). Für die nächsten zwölf Monate gehen 16 Prozent der Befragten von einer sich verbessernden Geschäfts-

lage aus, 19 Prozent rechnen mit schlechteren Geschäften. Der Saldo der Erwartungen sinkt somit auf -3 Punkte (Herbst 2018: 12 Punkte) und liegt erstmals seit Jahresbeginn 2013 im negativen Bereich.

Die verhaltenen Prognosen wirken sich auch auf die Investitionsneigung aus. Nur noch ein Fünftel der Unternehmen statt zuletzt ein Viertel plant steigende Investitionsausgaben. Jedes fünfte Unternehmen will seine Investitionen zurückfahren. 17 Prozent beabsichtigen binnen Jahresfrist überhaupt keine investiven Maßnahmen. Hauptmotiv für Investitionen bleibt mit Abstand die Ersatzbeschaffung. Kostendruck dürfte ausschlaggebend dafür sein, dass Rationalisierung mit 33 Prozent als zweithäufigstes Motiv genannt wird. Auch die Personalplanungen fallen verhaltener aus. Zwei Drittel der Unternehmen werden ihren Personalbestand in den kommenden zwölf Monaten voraussichtlich konstant halten, 18 Prozent planen einen Beschäftigtenzuwachs und 16 Prozent wollen ihre Mitarbeiterzahl reduzieren.

AKTIVSONNENHAUS IN OBERWIESENTHAL FÜR MITARBEITER-INCENTIVE

FASA AG Chemnitz: Aus baufälligem Gebäude von 1830 wird Freizeitoase

Solares Bauen macht nicht nur im warmen Süden Sinn. Der beste Beweis dafür steht in Oberwiesenthal, in einer Höhe von 914 Metern über dem Meeresspiegel. Vor drei Jahren war das Haus (Baujahr 1830) in der Annaberger Straße 77 noch dem Verfall geweiht – heute ist es ein modernes Aktivsonnenhaus. Die FASA AG investierte ca. eine halbe Million Euro in das Objekt, um solares Wohnen erlebbar zu machen.

Noch in diesem Jahr wird Eröffnung gefeiert. Fünf Apartments zwischen 32 und 90 Quadratmeter sind entstanden, die zum Teil Mitarbeitern und Führungskräften zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus können Geschäftsfreunde und Partner das Aktivsonnenhaus nutzen. „Hierbei stehen Freizeitgestaltung, Erholung und Sport der Mitarbeiter im Vordergrund und nicht der kommerzielle Aspekt für das Projekt“, betont Dipl.-Ing. Ullrich Hintzen, FASA-Vorstand. „Wir beabsichtigen, zwei Apartments an Partnerunternehmen zu vermieten, mit jeweils einem Jahresvertrag zu günstigen Sonderkonditionen, so können sie und ihre Mitarbeiter frei über diese Apartments verfügen. Gern kann dieses Apartment auch mit dem jeweiligen Logo ausgestattet werden. Da die Versorgung mit Wärmeenergie ausschließlich über Sonne und Holz erfolgt, wird ein Großteil der Energie selbst gewonnen. Und das noch CO₂ frei beziehungsweise neutral.“

Im Aktivsonnenhaus wurde ein Warmwasserspeicher installiert. Seine Gardemaße: 5,3 Tonnen schwer, 36.500 Liter Fassungsvermögen, 8,5 Meter hoch. Der nicht sanierungsfähige Dachstuhl wurde durch ein im optimalen Winkel für einen maximalen Sonnenertrag im Winter ausgerichtetes Dach ersetzt. Mit ihm wird ein Deckungsgrad des Jahresenergiebedarfs für Heizwärme und Warmwasser von 70 bis 80% erreicht.

Das Aktivsonnenhaus ist zentral in Unterwiesenthal gelegen, verfügt über ausreichend Parkplätze, eine Dachterrasse, eine kombinierte Heizung, bestehend aus Solarthermie und Holzheizung sowie einer ökologischen Seegrasdämmung. Der Ski-Bus hält 100 Meter entfernt und der Einstieg



Wohlfühloase in Oberwiesenthal: Hier können Mitarbeiter und Geschäftspartner in Kürze die Seele baumeln lassen.

zum Langlauf ist in der Nähe. Der Grenzübergang nach Tschechien liegt in zirka 500 Metern Entfernung. Zum Ortszentrum sind es 15 Minuten zu Fuß. Für alle Gäste gibt es neben den Apartments eine große Gemeinschaftsküche sowie einen großzügigen Aufenthaltsraum mit Holzofen für ein gemütliches Beisammensein. Eine Sauna und eine Außenterrasse mit Grillmöglichkeiten sind

noch im Entstehen. Gekrönt werden die Annehmlichkeiten mit einem Blick auf Fichtel- und Keilberg.

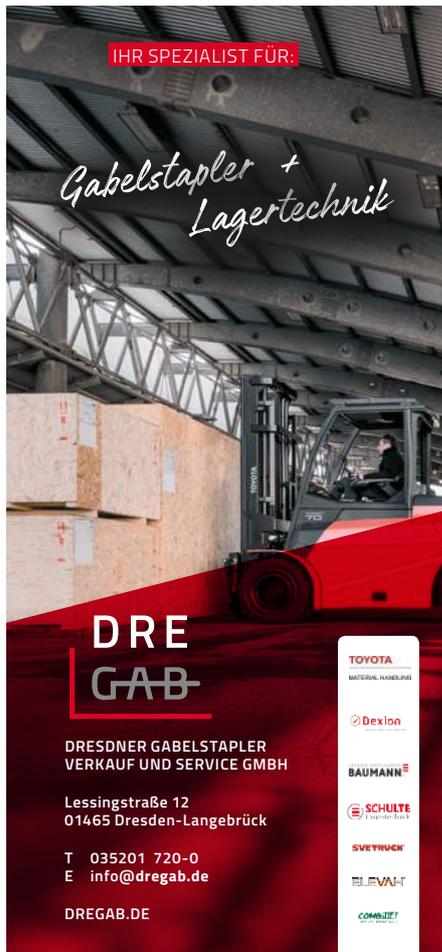
FASA AG
Ansprechpartnerin: Frau Born
Telefon 0371 46112110
www.fasa-ag.de

Vor drei Jahren drohte dem verfallenen Haus noch die Abrissbirne. Heute ist das Gebäude ein zukunftsträchtiges, nachhaltiges Objekt.



IHR SPEZIALIST FÜR:

*Gabelstapler +
Lagertechnik*



**DRE
GAB**

DRESDNER GABELSTAPLER
VERKAUF UND SERVICE GMBH

Lessingstraße 12
01465 Dresden-Langebrück

T 035201 720-0
E info@dregab.de

DREGAB.DE

TOYOTA
MATERIAL HANDLING

Dexion

BAUMANN

SCHULTE
Einzelhandel

SWEINICK

ELWA

COMBIST



Persönlich. Kompetent. Flexibel.



- Lohnabrechnung kostengünstig ab 7,40 Euro
- persönlicher Lohnbuchhalter und Ansprechpartner
- Onlineportal/digitale Personalakte

-  Lohnabrechnung & Personalverwaltung
-  Buchhaltung & Controlling
-  Zeiterfassung & Personalplanung

.....

BOS EDV Service GmbH
Bayreuther Straße 12 · 09130 Chemnitz
Telefon: 0371 4040440
www.bos-edv.de · info@bos-edv.de

Alle Leistungen führen wir im Sinne § 6 Abs.4 StbG aus.

ARBEITSRECHT AKTUELL

Schwerbehinderte Arbeitnehmer – Schadensersatz bei fehlgeschlagener Wiedereingliederung

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) und das Landesarbeitsgericht Berlin (LAG Berlin) hatten jeweils über Klagen schwerbehinderter Arbeitnehmer zu entscheiden, die von ihrem Arbeitgeber Schadensersatz wegen einer nicht erfolgten Wiedereingliederung verlangten.

In dem von dem BAG am 16. Mai 2019 entschiedener Fall war der schwerbehinderte Kläger bei der beklagten Stadt als Technischer Angestellter beschäftigt. Von August 2014 bis Anfang März 2016 war er arbeitsunfähig erkrankt. Im September 2015 erfolgte eine betriebsärztliche Untersuchung. Die Betriebsärztin befürwortete eine Wiedereingliederung, allerdings mit diversen Einschränkungen in der Tätigkeit. Im Oktober 2015 beantragte der Kläger die Wiedereingliederung von Mitte November

wieder voll hergestellt gewesen wäre.

Das BAG wies die Klage mit der Begründung ab, dass ein schwerbehinderter Arbeitnehmer zwar einen Anspruch auf Wiedereingliederung habe, die Arbeitgeberin den Antrag aber ablehnen durfte, weil aufgrund des ersten ärztlichen Attests begründete Zweifel bestanden, dass der Gesundheitszustand des Klägers eine Wiedereingliederung zulasse.

Anders endete ein von dem LAG Berlin am 23. Mai 2018 entschiedener Fall. Dort beantragte eine schwerbehinderte Lehrerin im Januar 2015 bei ihrem Arbeitgeber die stufenweise Wiedereingliederung. In der vorgelegten ärztlichen Bescheinigung war als Zeitpunkt der Herstellung ihrer vollen Arbeitsfähigkeit der 28. März 2015 angegeben. Auf Vorlage einer weiteren ärztlichen Bescheinigung schlossen die Parteien eine Wiedereingliederungsvereinbarung. Seit Mitte Mai 2015 arbeitete die Klägerin wieder in Vollzeit und machte mit ihrer Klage Vergütungsdifferenzen für April und Mai 2015 geltend. Das LAG Berlin gab der Klage statt, da der Arbeitgeber schon aufgrund der ersten ärztlichen Bescheinigung, die eine volle Arbeitsfähigkeit ab Ende März bescheinigte, hätte wiedereingliedern müssen und nicht erkennbar war, dass dem Arbeitgeber die Wiedereingliederung unzumutbar gewesen sein soll.



Dr. Iris Henkel
Fachanwältin für Arbeitsrecht

2015 bis Mitte Januar 2016 aufgrund eines Wiedereingliederungsplans, der keine Einschränkungen der Tätigkeit vorsah. Die Arbeitgeberin lehnte den Antrag ab, weil sein Einsatz in dem bisherigen Tätigkeitsgebiet aufgrund der in der betriebsärztlichen Untersuchung aufgeführten Einschränkungen nicht möglich sei. Eine spätere Wiedereingliederung des Klägers von Januar bis März 2016 auf der Grundlage eines ärztlichen Berichts, dass Einschränkungen in der Tätigkeit nicht mehr vorlagen, war sodann erfolgreich. Seit März 2016 war der Kläger voll arbeitsfähig.

Der Kläger begehrte von der Beklagten Schadensersatz in Höhe des ihm durch die Ablehnung der ersten Wiedereingliederung entgangenen Entgelts. Er vertrat die Auffassung, dass seine Arbeitsfähigkeit ohne diese Ablehnung bereits zu Mitte Januar 2016

Die Rechtsprechung hat die Ansprüche schwerbehinderter Arbeitnehmer weiter geschärft. Arbeitgeber sollten bei Wiedereingliederungsanträgen sorgfältig prüfen, ob es Anhaltspunkte gibt, die in gesundheitlicher Hinsicht der Wiedereingliederung entgegenstehen. Andernfalls besteht nicht nur das Risiko, dass der Arbeitgeber wegen der Mitwirkung an einer gesundheitswidrigen Wiedereingliederung haftet, sondern auch im Falle der unberechtigten Ablehnung einer ihm zumutbaren Wiedereingliederung.

Dr. Iris Henkel
Rechtsanwältin, Fachanwältin
PETERSEN HARDRAHT PRUGGMAYER
Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB
i.henkel@phplaw.de
www.petersenhardrahtpruggmayer.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Unternehmerverband Sachsen e.V.
www.uv-sachsen.org

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Lars Schaller | Geschäftsführer

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE LEIPZIG

Bergweg 5c | 04356 Leipzig
T +49 341 52625844 | F +49 341 52625833
lars.schaller@uv-sachsen.org
denise.greibig@uv-sachsen.org

REPRÄSENTANZ CHEMNITZ/SÜDWESTSACHSEN

c/o FASA AG
Marianne-Brandt-Straße 4 | 09112 Chemnitz
chemnitz@uv-sachsen.org

REPRÄSENTANZ DRESDEN/REGION OBERELBE

c/o Dresdner Silber und Metallveredlung GmbH
Sosaer Straße 39 | 01257 Dresden
dresden@uv-sachsen.org

CHEFREDAKTION/ANZEIGEN

Agentur Koslowski
Gottschedstraße 45 | 04109 Leipzig
T +49 341 9628323 | F +49 341 9628324
koslowski@uv-sachsen.org

LAYOUT/SATZ

RAUM ZWEI
Mädlerpassage | Aufgang D
Grimmaische Straße 2-4 | 04109 Leipzig
T +49 341 30326760
www.raum-zwei.com
uvaktuell@raum-zwei.com

DRUCK

Repromedia Leipzig GmbH
Johannisplatz 21 | 04103 Leipzig
T +49 341 1405890 | F +49 341 14063321
www.repromedia-leipzig.de
info@repromedia-leipzig.de

ERSCHEINUNG

2-3x jährlich für Mitglieder des UV im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Einzelpreis: 1,50 Euro.
Für die Richtigkeit der Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht.

REDAKTIONS-/ANZEIGENSCHLUSS

Ausgabe 1/2020: 1. Quartal 2020

TITELMOTIV

iStock/Julia Garan

RAUM ZWEI

/

RAUM-ZWEI.COM



Foto: iStock/Zephyr18

STEUER AKTUELL

Firmenwagenbesteuerung: Zuzahlungen des Arbeitnehmers können geldwerten Vorteil mindern

Nutzungsentgelte und andere Zuzahlungen des Arbeitnehmers an den Arbeitgeber für die private Nutzung eines betrieblichen Fahrzeugs mindern den Wert des geldwerten Vorteils aus der Nutzungsüberlassung. In Höhe der Zuzahlungen fehlt es insoweit an einer Bereicherung des Arbeitnehmers. Ob der geldwerte Vorteil nach der 1%-Regelung oder der Fahrtenbuchmethode ermittelt wird, ist ohne Bedeutung. Voraussetzung für die Kürzung ist, dass der Arbeitnehmer die getragenen Kosten belegen kann.

Die Finanzverwaltung lässt die Kürzung der zu den Gesamtkosten des Fahrzeugs gehörenden Kosten zu. Dazu gehören z.B. Treibstoffkosten, Wartungs- und Reparaturkosten, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugversicherungen und Aufwendungen für die Wagenpflege. Nicht zu berücksichtigen sind unter anderem Straßenbenutzungsgebühren, Parkgebühren und Aufwendungen für Insassen- und Unfallversicherungen, weil sie nicht zu den Gesamtkosten des Fahrzeugs gehören.

Das Finanzgericht Münster lässt eine Minderung des geldwerten Vorteils nur für solche vom Arbeitnehmer getragenen Kosten zu, die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen notwendig und zur Erfüllung einer arbeitsvertraglichen Regelung erforderlich sind. Freiwillig übernommene Kosten gehörten nicht dazu.



Ulrike Eberhard
Steuerberaterin, Fachberaterin
für Internationales Steuerrecht

Im Urteilsfall hatte ein Arbeitnehmer die auf eine Garage entfallenden anteiligen Kosten seines selbstbewohnten Hauses vom geldwerten Vorteil mindern wollen, obwohl die Verpflichtung fehlte, den Dienstwagen in einer Garage unterzustellen. Das Gericht versagte die Kürzung des Vorteils, weil es sich um eine freiwillige Leistung gehandelt habe.

B & P Wirtschafts- und
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Max-Liebermann-Straße 4
01217 Dresden
Telefon 0351 465230
Telefax 0351 4652444
kanzlei@steuerberatung-sachsen.de
www.steuerberatung-sachsen.de



In Sevilla nahmen die SACHSEN Sailer am Wirtschaftsforum der IHK zu Leipzig teil.

SACHSEN SAIL CLUB LEIPZIG: BELASTBARES NETZWERK AUF HOHER SEE

*2020 wird 20. Segeltörn gefeiert –
Wirtschaftskapitäne werben für Freistaat*

Den Sachsen liegt die Seefahrt im Blut. Seit dem 3. Jahrhundert klagten römische Quellen über sächsische Seeräuber. Infolge ihres häufigen Auftauchens wurde die Küste des englischen Kanals von den Römern sogar als 'Litus Saxonicum' (Sächsische Küste) bezeichnet. Soweit reicht die Historie des SACHSEN Sail Clubs Leipzig natürlich nicht zurück, die Lust in See zu stechen wurde jedoch schon im Jahre 2000 geweckt.

Seitdem segeln einmal im Jahr Wirtschaftskapitäne aus Sachsen über die Meere. Die erste Tour führte von Karlskrona nach Warnemünde. Weitere Ziele waren Cannes, London, St. Petersburg, Bornholm, Danzig, Stavanger, Mallorca, Thessaloniki, Stockholm, Herzliya, Riga, Barcelona, Edinburgh, Istanbul, Kopenhagen, Lissabon und Bilbao. Im September 2019 ging die Segelreise von Sevilla über die Straße von Gibraltar nach Málaga. Mit 10 Großseglern waren die SACHSEN Sailer bereits unterwegs, angefangen bei der russischen Viermastbark

'Kershones' bis hin zum 4-Mast-Schoner 'Santa Maria Manuela' aus Portugal.

„Unser Verein wirbt für die Vorteile unseres Freistaates. Als kleine Jolle in See gestochen, ist aus der Idee engagierter Unternehmer heute eine eindrucksvolle Dreimastbark des regionalen Marketings

Im September segelten 48

Wirtschaftskapitäne auf der Santa Maria Manuela von Sevilla nach Málaga.

Fotos: PIXAPOOL



geworden. Die SACHSEN Sail ist eine Wirtschaftsplattform und initiiert gleichzeitig Netzwerke“, erklärt SACHSEN-Sail-Präsident Hans-Jürgen Zetzsche. „Das Kennenlernen an Bord ist intensiv. Ohne Handyempfang und Termindruck bleibt Zeit für Gespräche mit Tiefgang. Und vor Ort sorgt die IHK zu Leipzig mit ihren vielfältigen Wirtschaftsforen dafür, dass Kontakte über Landesgrenzen hinaus entstehen können.“

Zwischen den Touren stehen Neujahrsempfang, Ansegeln am Cospudener See, Firmenbesichtigungen, das Vor- und Nachsegelertreffen und der beliebte Besuch des SACHSEN-Sail-Standes auf dem Weihnachtsmarkt neben GALERIA Kaufhof auf dem Programm. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für den 20. Törn auf Hochtouren. Alle Informationen sind in Kürze auf der Seite www.sachsensail.de zu finden.

www.sachsensail.de

Wir danken den Sponsoren und Unterstützern des 8. Ostdeutschen Energieforums:

LEADING PARTNER



SPONSOREN



UNTERSTÜTZER



Rückblick und aktuelle Informationen unter: www.ostdeutsches-energieforum.de



Wenn ein Film, dessen Inhalt nicht nur unter die Haut geht, sondern direkt ins Blut, **Ihr Business ist**, dann ist ein Film, dessen Inhalt nicht nur unter die Haut geht, sondern direkt ins Blut, auch **unser Business.**

Entdecken Sie, was eine Bank für Ihr Business tun kann:
www.LBBW.de/ihrbusiness

**LBBW
Region Ost:**

Ihre Bank für
Unternehmen in
Chemnitz, Dresden,
Erfurt, Leipzig und
Magdeburg.